



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Großstadtlyrik - Unterrichtsmappe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Unterrichtsmappe: Großstadtlyrik
Reihe:	Gesammelte Unterrichtsbausteine
Bestellnummer:	57710
Kurzvorstellung:	<p>Diese Lyriksammlung behandelt herausragende Werke der Großstadtlyrik. Sie bietet ein Vorwort zu den Kernmerkmalen und der Geschichte der Großstadtlyrik, eine Einführung in die Analyse von Gedichten, Steckbriefe zu den behandelten Autoren, Arbeitsblätter, eine Übersicht über die wichtigsten rhetorischen Mittel und ein abschließendes Quiz. Sämtliche Elemente lassen sich ausdrucken und direkt im Unterricht einsetzen. Natürlich gibt es zu allen Aufgaben auch Musterlösungen.</p> <p>Einzelne Abschnitte sind dabei auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet. Der modulare Aufbau mit kleinschrittigen Arbeitsblättern dient besonders der Binnendifferenzierung. Kreativaufgaben sorgen für zusätzliche Vertiefung und ermöglichen verschiedene Formen der Freiarbeit.</p> <p>Die Quellentexte zu den Gedichten Erich Kästners und Hildegard Wohlgemuths sind aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht enthalten!</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Vorwort & Didaktische Hinweise• Was ist ein Gedicht?• Verlaufspläne möglicher Unterrichtsstunden• Hintergrundinformationen zu den Autoren• Ausführliche Interpretation der Gedichte• Arbeitsblätter mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Quiz• Übersicht über die rhetorischen Mittel

Inhalt

Einführendes Vorwort	3
Variable Unterrichtsbausteine.....	4
Was ist ein Gedicht?.....	5
Exemplarische Stundenentwürfe	11
Erarbeitung eines Gedichts der Großstadtlyrik.....	11
Einführung in/ Rekapitulation von Gedichtanalysen	12
Autoren.....	14
Paul Boldt.....	14
Georg Heym	15
Erich Kästner.....	16
Alfred Lichtenstein.....	17
Oskar Loerke.....	18
Theodor Storm	19
Georg Trakl	20
Kurt Tucholsky.....	21
Hildegard Wohlgemuth.....	22
Alfred Wolfenstein	23
Werke	24
Paul Boldt: „Auf der Terrasse des Café Josty“	24
Georg Heym: „Der Gott der Stadt“	30
Erich Kästner: „Besuch vom Lande“	36
Erich Kästner: „Die Wälder schweigen“	40
Alfred Lichtenstein: „Die Stadt“	45
Oskar Loerke: „Blauer Abend in Berlin“	51
Theodor Storm: „Die Stadt“	57
Georg Trakl: „Die schöne Stadt“	63
Kurt Tucholsky: „Augen in der Großstadt“	69
Hildegard Wohlgemuth: „Industriestadt sonntags abends“	75
Alfred Wolfenstein: „Städter“	79
Kompetenzcheck	84
Abschlusstest Großstadtlyrik	85
Rhetorische Mittel.....	90

Einführendes Vorwort

Die Großstadt ist ein Phänomen der Moderne: Mit dem Fortschreiten der Industrialisierung und der Konzentration der Produktion in zentralen Städten wuchsen diese im Laufe des 19. Jahrhunderts immer weiter an. Dabei änderte sich das Gesicht der Städte ebenso wie das Leben der Menschen, die sich auf der Suche nach Arbeit in immer größeren Scharen dort niederließen. Der urbane Raum ließ den Einzelnen in der Masse untergehen und ermöglichte, ja erforderte neue Formen des Zusammenlebens, der Kultur und der Kommunikation. Die



Ernst Ludwig Kirchner –
Straße am Stadtpark Schöneberg (1912-1913)

Menschen errangen dabei nicht nur durch den Fortschritt von Technik und Wissenschaft neue Möglichkeiten und Perspektiven, sondern mussten auch mit neuen Anforderungen, Gefahren und Problemen fertig werden. Diese Neuerungen wurden dabei zu einem der zentralen Themen der literarischen Bewegungen, die sich während dieser Zeit herausprägten. Dies überrascht umso weniger, als die großen Städte auch immer stärker zu kulturellen Zentren und den Plätzen wurden, an denen die Kulturschaffenden dieser Zeit lebten, schrieben und sich trafen.

Die erste Epoche, die sich ab den 1880er Jahren mit der Großstadt beschäftigte, war der Naturalismus. Im Expressionismus ab 1910 schließlich war die Großstadt zum zentralen Thema geworden und kaum ein Vertreter oder eine Vertreterin dieser Epoche hat sie nicht in gleich mehreren Werken bedacht. Auch in der folgenden Neuen Sachlichkeit war die Großstadt nahezu omnipräsent. Dass so unterschiedliche Literaturströmungen sich mit dem Thema beschäftigen, verdeutlicht noch einmal die zentrale Bedeutung der Großstadtlyrik in dieser Zeit. Man könnte sogar so weit gehen zu sagen, dass die hier entwickelten moderneren Formen der Lyrik – oft fragmentarisch, offen und vom Reihungsstil geprägt – durch die Lebensformen im urbanen Raum bedingt oder überhaupt erst ermöglicht worden sind.

Thematisch werden oft soziale und wirtschaftliche Probleme aufgegriffen, aber auch die Natur bzw. der Verlust der Natur spielt eine Rolle. Diese Themen, wie auch die Entindividualisierung und Anonymität, sind auch heute noch aktuell, auch wenn einige der Gedichte über hundert Jahre alt sind. An diesen Stellen finden sich deshalb Anknüpfungspunkte zum Leben der Schülerinnen und Schüler, welche die Großstadt sicher zumindest schon einmal kennengelernt haben. Somit ermöglicht es die Großstadtlyrik, einen besseren Zugang zu dem für viele Schüler schwierigen Themenbereich Lyrik zu finden.

Variable Unterrichtsbausteine

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie exemplarische Stundenverlaufspläne, anhand derer Sie Unterrichtsstunden zur Erarbeitung von Gedichten, aber auch zur Einführung oder Rekapitulation bestimmter Schwerpunkte konzipieren können. Diese Verlaufspläne dienen dabei als Beispiele und können jeweils Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsbausteine angeboten. Den Anfang bilden jeweils kurze biographische Abrisse zu den Autoren, es folgen die einzelnen Werke, zu denen ausführliche Interpretationen sowie Arbeitsblätter mit Lösungen und mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphasen geboten werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Gedichte im Unterricht benötigen!

Na dann mal los!

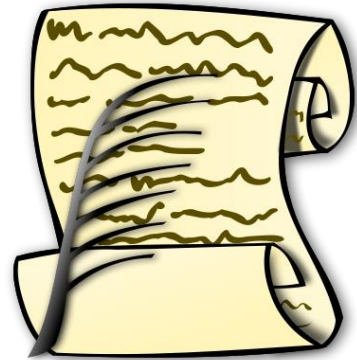


Was ist ein Gedicht?

Und was macht das Interpretieren von Gedichten eigentlich so schwer?

Gedichte unterscheiden sich grundlegend von anderen Texten. Sie flößen dem Unerfahrenen daher häufig Respekt ein, da er nicht weiß, wie er mit einem solchen „Textgebilde“ am besten umgehen und wie er an eine Interpretation herangehen soll. Dabei ist alles schlicht

eine Sache der Übung: Auch die Textsorte Gedicht kann einem vertraut werden, ebenso wie das Schema ihrer Interpretation. Dazu sollte man sich zunächst die Besonderheiten und den Aufbau eines Gedichts vor Augen führen.



- Ein Gedicht hat eine ganz bestimmte *Form*, ist also nicht einfach herunter geschrieben wie z.B. ein Brief oder ein Zeitungsartikel, bei denen die Zeilen jeweils bis zum Ende der Seite durchlaufen. Stattdessen besteht das Gedicht aus *Versen*, die an einem ganz bestimmten und vom Autor bewusst gewählten Punkt enden – manchmal mitten im Satz. Einen solchen Verssprung nennt man dann *Enjambement*.
- Die einzelnen Verse werden häufig zu Gruppen verbunden. Diese nennt man *Strophen*.
- Auch der Klang eines Gedichts unterscheidet sich meist von anderen Texten. Gedichte klingen oft rhythmisch und harmonisch. Dies liegt einerseits an *Endreimen*, die häufig verwendet werden; dabei reimt sich jeweils das letzte Wort eines Verses auf ein oder mehrere andere. Je nachdem, welche Verse sich miteinander reimen, liegt ein bestimmtes *Reimschema* vor. Weiterhin haben auch die Verse in sich oft einen bestimmten Rhythmus. Dies liegt an der Abfolge von betonten und unbetonten Silben, *Versmaß* oder auch *Metrum* genannt. Die Sprache wird vom Dichter also in bestimmte Betonungsmuster und Reimschemata gedrängt und angepasst.

- Weiterhin haben Gedichte eine starke Aussagekraft, da auf wenig Raum viel ausgedrückt wird. Man spricht auch von einer hohen Dichte der lyrischen Texte. Zudem ist die Sprache sehr künstlerisch, denn anders als andere Texte benennen Gedichte nicht einfach einen Gegenstand, sondern sie *stellen* ihn *dar*. Dies geschieht durch Verbildlichungen oder auch einfach die Form eines Verses. Auf diese Weise wird das Beschriebene für den Leser greifbar und fühlbar.

Ein Beispiel:

Berichtend	Sturm tobt über dem Meer.
Darstellend	Und es wallet und siedet und brauset und zischt, Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt, Bis zum Himmel spritzt der dampfende Gischt, Und Flut auf Flut sich ohn Ende drängt [...]. (aus Schiller: Der Taucher, V.31 ff.)

Zusammengefasst ist die äußere Form bei Gedichten entscheidend, weshalb man hier auch von „Texten in Form“ spricht. Zusätzlich sind sie inhaltlich stark verdichtet, wobei es weniger um das Was (berichtend) als um das Wie (darstellend) geht.

Auf die Form und die inhaltliche Darstellung wird im Folgenden detailliert eingegangen.

Die Form

Das Reimschema

Ein Reim besteht aus dem letzten betonten Vokal eines Verses und den ihm folgenden Lauten. Der Anlaut – also das, was vor dem betonten Vokal steht – unterscheidet sich jeweils. So reimen sich z.B. die Wörter „heben“ und „streben“. Der betonte Vokal ist jeweils das erste „e“ im Wort, ab dort klingen die Wörter identisch. Der Anlaut jedoch, das „h-“ und das „str-“, ist verschieden. Eine leicht zu merkende Definition könnte sein: *„Ein Reim ist der Gleichklang von Wörtern ab dem letzten betonten Vokal“.*



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Großstadtlyrik - Unterrichtsmappe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

